

Auf den Spuren der Römer- ein Ausflug nach Trier

In der vergangen Woche machten sich die Schüler der Klassen 9G2 und 9G3 auf den Weg nach Trier, um dort auf den Spuren der Römer die älteste Stadt Deutschlands zu erkunden. Die Fahrt wurde im Rahmen des Lateinunterrichts veranstaltet und von Frau Riehm und Herrn Bosso geleitet.

Die Klassen trafen sich am Dienstagmorgen um 8.15 Uhr an der Bushaltestelle der Gesamtschule, von wo sie dann mit einem Reisebus nach Trier fuhren. Da die Fahrt knapp drei Stunden dauerte, mussten wir auf der Hälfte der Strecke eine kleine Pause einlegen. Viele der Schüler versuchten während der Reise, ein wenig zu schlafen, andere hörten Musik und wieder andere beschäftigten sich mit mitgebrachten Spielen.

Gegen 11.45 Uhr kamen wir in Trier an der Jugendherberge an. Wir brachten unser Gepäck in einen Aufenthaltsraum und bekamen von Frau Riehm eine Einführung in die Hausregeln und den Tagesplan vorgelesen.

Nach dem Mittagessen liefen wir in die Stadt zur Porta Nigra, von wo aus wir eine Stadtführung bekamen. Wir wurden in zwei Gruppen unterteilt und dann begann die Führung. Zuerst zeigte man uns die Porta Nigra, dann den Hauptmarkt, den Dom, die Konstantinbasilika, den Stadtpark und die Kaiserthermen. Anschließend machten wir eine zweistündige Schiffsfahrt auf der Mosel. Viele Schüler berichteten, dass die Führung sehr interessant gewesen sei und die Schiffsfahrt im Anschluss sehr entspannend, doch dass auch nur eine Stunde auf der Mosel gereicht hätte, da es sehr kalt gewesen sei.

Wir trafen gegen 18.00 Uhr wieder in der Jugendherberge ein. Dort bekamen wir unsere Zimmer zugeteilt, auf die wir unser Gepäck bringen sollten. Anschließend mussten die Betten bezogen werden und die Jungs, die sich fürs Grillen eingetragen hatten, sollten anfangen, ein Feuer zu machen. Nach dem Bettenbeziehen fingen die übrigen Jungs an, Fußball zu spielen, andere gingen an die Mosel oder setzten sich an den Grill, um sich ein wenig zu unterhalten. Es dauerte sehr lange, bis der Grill endlich heiß genug war und somit zog sich das Essen bis 21.00 Uhr hin. Viele verzogen sich im Anschluss auf ihre Zimmer, da der Tag durch das viele Laufen doch sehr anstrengend war. Um 23.00 Uhr war Bettruhe, sodass alle für den nächsten Tag ausgeschlafen waren.

Der zweite Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück um 8.00 Uhr. Danach sollten wir uns Lunchpakete für den Tag zusammenstellen und unsere Zimmer

aufräumen. Nachdem alle fertig waren und sich vor der Jugendherberge versammelt hatten, wurden die Koffer und das restliche Gepäck im Bus verstaut, welcher uns zur Porta Nigra brachte. Von dort aus liefen wir zum Landesmuseum. Auf dem Weg dorthin machten wir noch einen kleinen Abstecher zu den Viehmarktthermen. Im Landesmuseum wurden wir wieder in zwei Gruppen unterteilt und bekamen eine Führung. Nach der Führung wanderten wir zum Amphitheater, wo wir ein Picknick veranstalteten. Nach ca. eineinhalb Stunden liefen wir zurück in die Stadt. Wir hatten jetzt noch zwei Stunden zur freien Verfügung.

Um 16. 00 Uhr trafen wir uns wieder alle auf dem Platz vor der Porta Nigra, um von dort aus zum Bus zu laufen, der uns zurück zur Schule bringen sollte. Die Rückfahrt dauerte ähnlich lange wie die Hinfahrt. Gegen 19.30 Uhr trafen wir an der Bushaltestelle in Heskem ein, wo wir von unseren Eltern abgeholt wurden.

Emilia De Martino, 9G3